**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 114 (1988)
**Heft:** 46

**Artikel:** Und dann war da noch...
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-619552

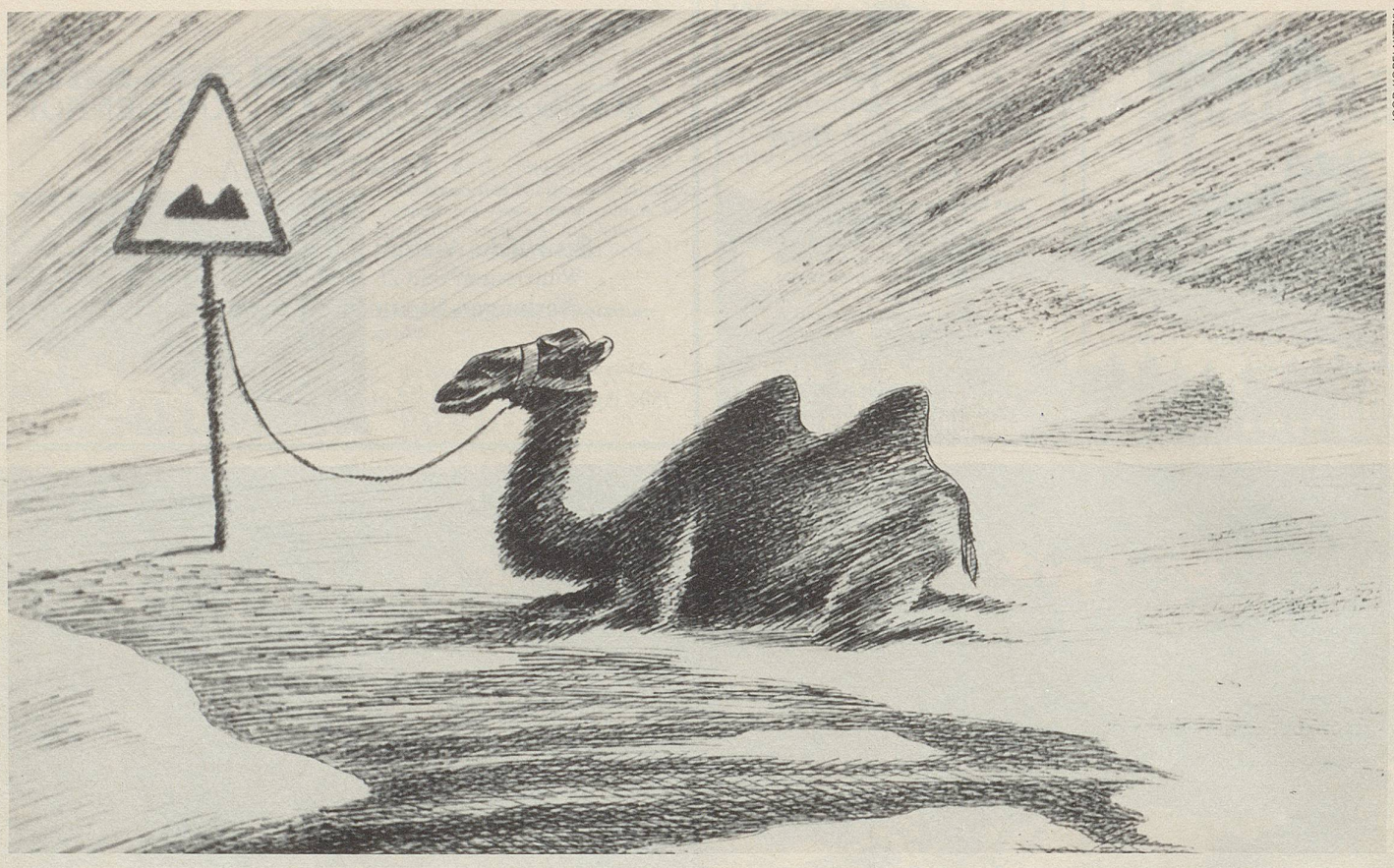
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



IGOR KOPELNITZKY

# Einfälle und Ausfälle

VON HANS DERENDINGER

Liebe Leute, lernt Englisch, damit ihr das Deutsch von heute versteht!

*

In der Habe-Welt gehört das besitzanzeigende Fürwort «mein» zur gesellschaftlichen Oberschicht der Wörter.

*

Die Leute pochen immer auf ihr «gutes Geld», selbst wenn es durch den Zweck ihrer Zahlung zu schlechtem Geld geworden ist.

*

Die «Warnung vor dem Hunde» warnt mich vor dem Menschen, der hinter dem Hund wohnt.

*

Wir fühlen uns von niemandem so sehr durchschaut wie vom erloschenen Blick eines Blinden.

*

Was bleibt einem Menschen, dem die Gesellschaft nicht gerecht wird, anderes als die Selbstgerechtigkeit?

## Und dann war da noch …

… der Kinobesitzer,
der sich falsche Vorstellungen machte.

*am*

## Aufgeschnappt

«Wer den Himmel auf Erden sucht, hat im Geographieunterricht geschlafen.» *am*

## Gefühle

Ein Naturschwärmer: «Wenn ich eine schöne Gegend sehe, habe ich immer das Gefühl, als müsste ich einen Gesangsverein gründen.» *am*

## Nagel auf Kopf

Der Fernseh-Drehbuchautor Mischa Mleinek in München teilte der Funkzeitschrift *Hörzu* mit: «Hiermit bringe ich einen Diebstahl zur Anzeige. Ich klaue Ihnen ein Wort aus Ihrer Kritik, nämlich die wunderhübsche ‹Einfaltquote›. In Verbindung mit unserer Fernseh-Unterhaltung trifft es den Nagel auf den schwachen Kopf und könnte durchaus zu einem Standardbegriff werden.» *G.*

## Statt Milchstrasse

In einem österreichischen Blatt entdecktes Zitat: «Wenn unsere Technik so weiterarbeitet, wird aus der Milchstrasse eine Autobahn gemacht.»

*fhz*